

Welche konzeptionelle Ausrichtung erwartet Sie und Ihre Kinder



Die Kindertageseinrichtung „Bummi“ ist nach dem Papilio® „Kinder brauchen Flügel“ Konzept zertifiziert.

Papilio® stärkt und fördert Kinder im Bereich der sozial – emotionalen Kompetenzen. Es ist ein Programm für Kindergärten, das Verhaltensprobleme vermindert bzw. verhindert. Das Programm basiert auf dem

Konzept der entwicklungsorientierten Sucht- und Gewaltprävention (Prävention = Vorbeugung). Entwicklungsorientierte Prävention zielt darauf, Risikobedingungen zu reduzieren und Schutzbedingungen zu fördern, von denen man weiß, dass sie die (positive oder negative) Entwicklung eines Menschen beeinflussen.

Papilio® setzt auf drei Ebenen an: Das Kind-, die/der Erzieher_innen und der Elternebene. Zentrale Vermittlungsperson ist die/der Erzieher_in und richtet sich im Wesentlichen an die Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren.

Hauptziele sind die Reduzierung/Verhinderung von Risikobedingungen, die die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten von Verhaltensstörungen erhöhen. Weiterhin soll es einem ineffektiven Erziehungsstil und die Ablehnung durch Gleichaltrige entgegenwirken.



Das zweite Ziel ist es, die Schutz- und Resilienzfaktoren zu fördern. Resilienz bezeichnet die Fähigkeit eines Kindes, auch belastende Lebensumstände zu bewältigen und dabei weiterhin eine positive Entwicklung zu nehmen. Als Resilienzfaktoren gelten z.B. ein positives Selbstwertgefühl, Selbstwirksamkeit und positives Sozialverhalten.

Als drittes Ziel steht die altersgemäße Entwicklung im Fokus. Die erfolgreiche Bewältigung von Entwicklungsaufgaben ist besonders wichtig für einen angepassten Entwicklungsverlauf. Zu den Entwicklungsaufgaben des Vorschulalters zählen beispielsweise das Erkennen von Gefühlen bei sich und

anderen, eigene Gefühle und das Verhalten regulieren zu können, sich in andere einfühlen, soziale Regeln zu lernen oder Mitglied einer Gruppe sein.



Abbildung 1
Kistenkobelde stehen
für die 4 Basisgefühle

Das Programm setzt auf 3 Ebenen gleichzeitig an: Erzieher_innen; Kinder und Eltern.

1. Die/der Erzieher_innen haben die Schlüsselrolle: Sie werden fortgebildet¹, damit sie Papilio® in ihrem Kindergarten einführen können. Ein zentraler Baustein ist das entwicklungsfördernde Erziehungsverhalten, mit dem die/der Erzieher_in die altersgerechte Entwicklung der Kinder durch ihr eigenes Verhalten fördern.
2. Die Eltern werden über Elternabende und Informationen einbezogen und können Teile von Papilio® auch zu Hause umsetzen:
3. Für Kinder gibt es 3 Maßnahmen: den Spielzeug-macht-Ferien-Tag, das Meins-deins-deins-unser-Spiel sowie Paula und die Kistenkobelde.

Wissenschaftlicher Hintergrund

Das Programm Papilio® wurde aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickelt. Seine Umsetzbarkeit und seine Wirksamkeit in Kindergärten wurden in einem Modellprojekt mit rund 700 Kinder bewiesen.²

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.tannenhof.de/praevention/papilio/>

¹ Info: das Fortbildungsangebot erfolgt durch die Stadt Spremberg und Tannenhof Berlin Brandenburg

² vgl. http://www.papilio.de/papilio_was-ist-papilio.php